

Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2014

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller und OV Ing. Ingrid Meister, wurden per E-Mail, durch Kurrende (Post) am 20. März 2014 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Für die heutige Sitzung sind OV Ingrid Meister, GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs, GR Mag. Verena Öfferl, GR Herbert Hrbek, GR Erika Pözlbauer und GR Peter Zenz entschuldigt.

Alle anderen Eingeladenen waren pünktlich anwesend.

Vorsitz: Bgm. Franz Strobl
Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h
Ende: 20.00 h

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Tagesordnungspunkte:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 7. November 2013
- 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 12. Dezember 2013
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses (Kassaprüfung vom 17. März 2014)
- 4) Leitungskataster
- 5) Frühjahrskehrung 2014
- 6) Gebarungseinschau – Stellungnahme
- 7) Sektorales Raumordnungsprogramm
- 8) Anfragen zum Jahresbericht Nahwärme - Bericht
- 9) Rechnungsabschluss 2013
- 10) Eintrittspreise 2014 – Bad
- 11) Pachtvertrag 2014 – Bad
- 12) Eröffnungsfeier Generationenspielplatz
- 13) Bodenaushubdeponie – Gebührenfestsetzung
- 14) Baurestmassenrecycling
- 15) Feuerbeschau – gemeindeeigene Gebäude - Bericht
- 16) Windschutzgürtel Oberkreuzstetten – Bericht
- 17) Nichtöffentlich

Vor Behandlung der Tagesordnung teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass ein zwei Dringlichkeitsanträge vorliegen.

1. Dringlichkeitsantrag der FPÖ Kreuzstetten:

Die FPÖ Kreuzstetten stellt folgenden Antrag (Beilage A), betreffend die Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung vom 12. November 2013:

„Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Herr Bürgermeister beauftragt wird, mitzuteilen, welche getroffenen Maßnahmen er der Aufsichtsbehörde gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 angezeigt hat.“

Bgm. Strobl berichtet, dass unter Tagesordnungspunkt 6) Gebarungseinschau – Stellungnahme, der heutigen Sitzung diese Thematik behandelt wird und ein Dringlichkeitsantrag daher nicht notwendig ist.

Antrag zum Dringlichkeitsantrag:

Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag, einen weiteren Punkt in die Tagesordnung der heutigen GR-Sitzung aufzunehmen (Beilage B – Änderung der KG-Grenzen Bogenneusiedl-Streifung).

Begründung:

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Michael Wasinger aus Bogenneusiedl einen Antrag auf Änderung der Grenzen gestellt hat, um sein Grundstück, das teilweise auf Kreuzstetter Gemeindegebiet und teilweise auf Hochleithner Gemeindegebiet liegt, bebauen zu können. Es handelt sich um einen flächengleichen Tausch.

Antrag zum Dringlichkeitsantrag:

Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag unter Tagesordnungspunkt 17) der heutigen Sitzung zu verhandeln. Der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt folgt unter Punkt 18).

Tagesordnungspunkte:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 7. November 2013
- 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 12. Dezember 2013
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses (Kassaprüfung vom 17. März 2014)
- 4) Leitungskataster
- 5) Frühjahrskehrung 2014
- 6) Gebarungseinschau – Stellungnahme
- 7) Sektorales Raumordnungsprogramm
- 8) Anfragen zum Jahresbericht Nahwärme - Bericht
- 9) Rechnungsabschluss 2013
- 10) Eintrittspreise 2014 – Bad
- 11) Pachtvertrag 2014 – Bad
- 12) Eröffnungsfeier Generationenspielplatz
- 13) Bodenaushubdeponie – Gebührenfestsetzung
- 14) Baurestmassenrecycling
- 15) Feuerbeschau – gemeindeeigene Gebäude - Bericht
- 16) Windschutzgürtel Oberkreuzstetten – Bericht
- 17) Änderung der Gemeindegrenzen
- 18) Nichtöffentlich

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 07.11.2013

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.11.2013 jedem Mitglied des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt wurde.

Es wurden keine Anträge auf Abänderung oder Nichtgenehmigung eingebracht.

GR Ing. Mag. Fuchs teilte in der Sitzung vom 12.12.2013 mit, dass Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll schriftlich eingebracht wurden. Da dem Bürgermeister keine Stellungnahmen vorgelegt wurden, wurde der Punkt vertagt.

Bgm. Strobl erklärt, dass bis dato keine Einwendungen eingebracht wurden.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 07.11.2013 ist somit genehmigt.

2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 12.12.2013

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung jedem Mitglied des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt wurde.

Es wurden keine Anträge auf Abänderung oder Nichtgenehmigung eingebracht.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 12.12.2013 ist somit genehmigt.

3) Bericht des Prüfungsausschusses (Kassaprüfung vom 17.03.2014)

Der Bürgermeister ersucht die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau GR Franziska Schuh, um den Bericht.

GR Schuh bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 17.03.2014 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

Frau GR Schuh berichtet, dass bei dieser Kassaprüfung die Kassa sowie der Rechnungsabschluss 2013 geprüft wurden.

Sie stellt fest, dass die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird. Bei der Überprüfung der Kassa wurden keine Mängel festgestellt.

Ebenso wurde der Rechnungsabschluss 2013 geprüft und es waren keine Beanstandungen zu verzeichnen. Fragen zum RA 2013 wurden beantwortet.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht und nimmt diesen zur Kenntnis.

4) Leitungskataster

Bgm. Strobl berichtet, dass laut DI Schmidlechner von der Fa. Imtech die Leitungslänge des Kanals statt der ursprünglich veranschlagten 25.764 lfm nun 34.750 lfm beträgt. Dadurch erhöhen sich die Gesamtkosten (siehe Beilage C).

Bgm. Strobl informiert weiter, dass Herr DI Schmidlechner einen Plan vorlegte und über Mehrlängen betreffend Projektumfang berichtete, die sich im Wesentlichen aufgrund der zusätzlichen Regenwasserkanäle ergeben. Im vorgelegten Plan ist auch ersichtlich, für welche Kanalstränge derzeit noch keine TV-Inspektion vorliegt, es handelt sich dabei um ca. 7.000 lfm, was in etwa den Mehrlängen entspricht.

Aufgrund der zusätzlichen Kanallängen entstehen Mehrkosten in der Höhe von ca. € 70.000,--. Nach Abzug der Förderung bleiben der Gemeinde Mehrkosten von knapp unter € 50.000,---. In der Beilage C ist die Zusammensetzung der Mehrkosten ersichtlich.

Bgm. Strobl erläutert den Mitgliedern des Gemeinderates, dass die Überschreitung einer Genehmigung des Gemeinderates bedarf.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Überschreitung, wie erläutert sowie die Fertigstellung des Leitungskatasters beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5) Frühjahrskehrung 2014

Für die Frühjahrskehrung 2014 schlägt der Bürgermeister vor, heuer die Fa. KDW (Kommunaldienst Weinviertel) zu beauftragen, da sie nicht nur große Kehrmaschinen, wie Fa. Reinbold hat, sondern auch kleinere, mit denen auch Parkflächen und enge Gassen gekehrt werden können. Laut Voranschlägen ist die Fa. KDW nur unwesentlich teurer.

Auch im Gemeindevorstand wurde darüber befunden, den Auftrag zur Frühjahrskehrung der Fa. KDW zu übergeben. (Bei einer Beauftragung der Fa. KDW wäre die Streusplittkehrung für Kalenderwoche 14 angedacht).

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. KDW mit den Arbeiten der Frühjahrskehrung 2014 zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6) Gebarungseinschau – Stellungnahme

Im Mai des heurigen Jahres wurde von der Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung eine Gebarungseinschau durchgeführt. Der schriftliche Bericht wurde der Marktgemeinde Kreuzstetten am 13.11.2013 übermittelt.

Dem Gesetz entsprechend, hat der Bürgermeister dem Gemeinderat den Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht – jeder Gemeinderat erhielt eine Kopie des Berichtes.

Fristgerecht wurden vom Bürgermeister die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen der Aufsichtsbehörde mitgeteilt. Diese schriftliche Stellungnahme bringt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis.

7) Sektorales Raumordnungsprogramm

Am 23. Mai 2013 wurde im NÖ Landtag ein neues Raumordnungsgesetz beschlossen, um die Planungssicherheit für Gemeinden und für das Land in Bezug auf Windkraftanlagen zu verbessern. Künftig haben Gemeinden nur noch eigens durch das Land NÖ ausgewiesene Zonen die Möglichkeit, Widmungen für Windkraftanlagen vorzunehmen. Das Raumordnungsprogramm ist laut Gesetz bis Mai 2014 zu erlassen.

In den vergangenen Monaten hat daher ein umfangreicher Abstimmungsprozess mit Experten der Raumordnung, des Landschafts- und Naturschutzes usw. stattgefunden.

Mit dem nun vorliegenden Begutachtungsentwurf schafft das Land NÖ den Rahmen für den geordneten Ausbau der Windkraft.

Der Entwurf der Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in NÖ lag vom 17.12.2013 bis 08.01.2014 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.

Die Marktgemeinde Kreuzstetten hat dazu keine Stellungnahme abgegeben.

Nach Besichtigung der Plandarstellung durch die Mitglieder des Gemeinderates für das Gemeindegebiet der Gemeinde Kreuzstetten stellt der Bürgermeister den Antrag.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in NÖ, besonders im Bereich der ausgewiesenen Zone für das Gemeindegebiet von Kreuzstetten, zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8) Anfragen zum Jahresbericht Nahwärme - Bericht

Die Steuerberatungsfirma Geyer & Geyer unterstützte den Bürgermeister bei der Beantwortung der Fragen der FPÖ Kreuzstetten zur Nahwärme.

Bgm. Strobl berichtet, dass die Beantwortung der FPÖ Kreuzstetten zugestellt wurde, jedoch keine weiteren Fragen dazu einlangten.

9) Rechnungsabschluss 2013

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2013 im gesamten Umfang in der Zeit von 6. März 2014 bis 20. März 2014 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, worauf eine Kundmachung an den Amtstafeln verwies, jedoch keine Erinnerungen von Gemeindebürgern eingelangt sind.

Ebenso erhielten alle Mitglieder des Gemeinderates den Rechnungsabschluss 2013 in vollem Umfang in der gesetzlichen Frist. Es wurden auch von den Fraktionen keine Erinnerungen oder Stellungnahmen eingebracht.

Der Rechnungsabschluss 2013 wurde auch vom Prüfungsausschuss bei der Kassaprüfung am 17.03.2014 kontrolliert und in Ordnung befunden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2013 in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Strobl teilt dem Gemeinderat mit, dass er den Tagesordnungspunkt 11) vor dem Tagesordnungspunkt 10) behandeln möchte.

11) Pachtvertrag 2014 – Bad

Mit Herrn Martin Schölller fanden bereits Gespräche statt und er ist bereit, das Bad für die Badesaison 2014 wieder zu pachten. Der Pachtvertrag mit Herrn Schölller soll zu denselben Bedingungen wie im Vorjahr abgeschlossen werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Pachtvertrag für die Badesaison 2014 für das Freibad Kreuzstetten mit Herrn Martin Schölller abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10) Eintrittspreise 2014 – Bad

Nach Rücksprache mit Herrn Martin Schölller, empfiehlt der Bürgermeister, die Eintrittspreise für das Freibad Kreuzstetten für die Badesaison 2014 geringfügig zu erhöhen. Ein Vorschlag für die Badepreise 2014 von Herrn Schölller liegt vor (Beilage D). Bgm. Strobl bringt dem Gemeinderat die neuen Eintrittspreise zur Kenntnis.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Eintrittspreise für die Badesaison 2014, wie von Herrn Martin Schölller vorgeschlagen, einzuheben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12) Eröffnungsfeier Generationenspielplatz

Am 1. Juni 2014 ist geplant, nach dem Sonntagsgottesdienst um ca. 10.30 h den Generationenspielplatz feierlich zu eröffnen. Pater Helmut wird die Segnung des Spielplatzes vornehmen. Der Musikverein hat zugesagt, die Eröffnung musikalisch zu umrahmen. Ein

Festkomitee soll gebildet werden, um die Bewirtung der Bevölkerung durchzuführen (Würstel und Getränke). Eventuell soll jemand Spielstationen für Kinder vorbereiten.

Frau GR Schuh fragt, ob bachseitig eine Einzäunung geplant ist. GfGR Freudhofmaier verneint die Frage, da der Bach als Spielbereich eingebunden ist.

Bgm. Strobl bedankt sich bei GfGR DI Freundhofmaier für die Planung und Koordinierung beim Spielplatzbau.

13) Bodenaushubdeponie – Gebührenfestsetzung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Ablagerung von reiner Erde bei der Bodenaushubdeponie in Oberkreuzstetten der Gemeindevorstand eine Gebühr von € 2,--/t vorschlägt.

Die Öffnungszeiten der Bodenaushubdeponie sind zeitgleich mit der Baurestmassendeponie.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gebühr für reine Erde auf der Bodenaushubdeponie in Oberkreuzstetten mit € 2,--/t festzusetzen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14) Baurestmassenrecycling

Auf der Baurestmassendeponie in Oberkreuzstetten liegen ca. 2.000 t zum Zerkleinern bereit. Bgm. Strobl schlägt vor, die Fa. Acht zur Aufbereitung des Bauschutts zu beauftragen. Mit dem zerkleinerten Bauschutt sollen wieder Feldwege im Gemeindegebiet von Kreuzstetten befestigt werden.

Verhandlungen mit Fa. Acht betreffend Kosten sind noch geplant.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die zwischengelagerten Baurestmassen durch die Fa. Acht recyceln zu lassen und gemeindeeigene Feldwege mit dem zerkleinerten Material zu befestigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15) Feuerbeschau – gemeindeeigene Gebäude - Bericht

Der Bürgermeister berichtet, dass die Feuerbeschau in Niederkreuzstetten und Streifing fast zur Gänze durchgeführt wurde. In Oberkreuzstetten wird die Beschau, laut Rauchfangkehrermeister DI Svec, erst in ca. 8 Jahren erfolgen.

Bgm. Strobl bringt dem Gemeinderat die Ergebnisse (Mängel) der Feuerbeschau der gemeindeeigenen Gebäude (Volksschule, Kindergarten, Kaufhaus, Gemeindeamt samt Wohnungen, ...) vollinhaltlich zur Kenntnis.

Unter anderem müssen Feuerlöscher angeschafft werden. In diesem Zusammenhang berichtet GR Harald Berger in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant, dass am 26. April 2014 im Feuerwehrhaus Niederkreuzstetten ein „Tag der offenen Tür“ stattfindet und eine Feuerlöscherüberprüfung angeboten wird. Weiters teilt er dem Gemeinderat mit, dass er in der Volksschule die Montage von Rauchmeldern für unbedingt notwendig hält. Die Mitglieder des Gemeinderates befürworten den Vorschlag von GR Berger und es sollen auch Rauchmelder für den Kindergarten angekauft werden.

16) Windschutzgürtel Oberkreuzstetten – Bericht

Bgm. Strobl ersucht GfGR Ing. Zimmermann um seinen Bericht.

GfGR Herbert Zimmermann berichtet, dass im Zuge der Zweitkommassierung in Oberkreuzstetten, vor 20 Jahren, ca. 13 km Windschutzgürtel aufgeforstet wurden. Bisher wurden noch keine speziellen Pflegemaßnahmen unternommen. Der Bewuchs ist mittlerweile viel zu dicht und es sollte ungefähr jeder zweite Baum entfernt werden. Durch den dichten Bewuchs kommt es zu Luftverwirbelungen, der Windschutzgürtel soll den Wind nur bremsen.

Eine Projektbeschreibung von der Agrarbezirksbehörde Hollabrunn – Ing. Meixner – liegt vor. Von den insgesamt ca. 10,5 ha Windschutzgürtel sollen jährlich 1 ha bearbeitet werden. Für die Pflegemaßnahmen werden pro ha € 1.500,-- Förderung ausgeschüttet. Geplant ist, dass die Anrainer der Windschutzgürtel die Bäume kostenlos schlägern und dafür das Holz behalten dürfen. Die Fördergelder werden dennoch zweckgebunden für Windschutzgürtel verwendet.

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksförster werden die betroffenen Bäume gekennzeichnet.

Mit den Pflegemaßnahmen wird im kommenden Herbst bzw. Winter begonnen. In den nächsten 4 bis 5 Jahren sollten die Windschutzgürtel durchforstet sein.

Dieses Projekt sollte auch für die Windschutzgürtel in Niederkreuzstetten angedacht werden.

17) Änderung der Gemeindegrenzen

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Michael Wasinger aus Bogenneusiedl einen Antrag auf Änderung der Grenzen gestellt hat, um sein Grundstück, das teilweise auf Kreuzstetter Gemeindegebiet und teilweise auf Hochleithner Gemeindegebiet liegt, bebauen zu können.

Bgm. Strobl zeigt den Mitgliedern des Gemeinderates den Vermessungsplan des Vermessungsbüros Brunner und Strobl ZT GmbH. Die Verschiebung der Grenzen (96 m²) soll flächengleich getauscht werden. Sämtliche anfallende Kosten für die Grenzänderung trägt der Bauwerber Michael Wasinger.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Änderung der Gemeindegrenzen (KG-Grenzen Bogenneusiedl-Streifung) und den damit verbundenen flächengleichen Tausch (96 m²) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt teilt GfGR DI Freudhofmaier mit, dass am 4. April 2014 um 20 h in der Pizzeria Camillo im Rahmen der G21-Veranstaltung das Zukunftsbild der Gemeinde Kreuzstetten präsentiert wird. Er lädt alle Gemeinderäte zu dieser Veranstaltung ein und ersucht um deren Teilnahme, da das Projekt einen Beschluss des Gemeinderates erfordert.

Der Bürgermeister ersucht die anwesenden Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen, da der nachfolgende Tagesordnungspunkt nichtöffentlich verhandelt wird.

18) Nicht öffentlich

Der Bürgermeister schließt die Gemeinderatssitzung um 20.00 h.



Bürgermeister Franz Strobl



Schriftführerin Eva Wohlmuth

Nach Beendigung der GR-Sitzung berichtet der Bürgermeister, dass zwei Container von der Fa. Meister geliefert wurden. Ein Container wird zur Deponierung von Krankenbetten verwendet, der zweite wurde bei der Grünschnittdeponie aufgestellt.

Der Bürgermeister berichtet, dass heuer die Straßen am Ochsenberg und Neubau-Kreuzstetten saniert werden.

Bgm. Strobl erinnert an einen Termin zur Begehung der Gemeindestraßen durch den Gemeindevorstand und interessierte Gemeinderatsmitglieder. Für die Straßenbegehung wurde in der Gemeindevorstandssitzung Di, der 1. April 2014 festgelegt. Treffpunkt um 17.30 h beim Gemeindeamt.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass am 18. Mai 2014 die Landarbeiterkammerwahlen stattfinden.

Die EU-Wahl 2014 ist mit 25. Mai 2014 festgelegt. Im Wahlsprengel 1 – Niederkreuzstetten, wird das Wahllokal ins Gemeindezentrum verlegt.

Bgm. Strobl ist nach wie vor nicht bereit, die Regionale Leitplanung vom Land NÖ für unsere Gemeinde zu unterzeichnen, da die Verantwortlichen nicht bereit sind, den Wünschen der Gemeindevertreter entgegenzukommen. Dennoch ist er zur Vertragsunterzeichnung mit LR Pernkopf eingeladen. Er erhielt sogar das Angebot, an einer Studie eines Flächenmanagement-Programms für Kreuzstetten teilzunehmen.

Er berichtet weiter, dass Herr Ing. Florian Mayer von der Windkraft Simonsfeld wieder studieren möchte (Raumordnung). Eventuell würde Herr Mayer ein Entwicklungskonzept für Kreuzstetten im Rahmen seines Studiums durchführen.

Am 12. März 2014 fand eine mündliche Verhandlung mit der Fachabteilung der BH Mistelbach (Forst) und Herrn Dipl. Tierarzt Martin Fischer betreffend Rodung statt. Im Rahmen dieser Verhandlung hatte der Bürgermeister Gelegenheit, mit Herrn DI Martin Hois von RU2 (Fachabteilung Land NÖ, Raumordnung) über zukünftige Flächenwidmung und Raumordnung in Kreuzstetten zu sprechen.

Weiters bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der positive Bewilligungsbescheid für Herrn Hermann Böhm zur Fischzucht vorliegt.

Nach Beendigung seiner Berichterstattung gratuliert der Bürgermeister Herrn GR Leopold Flandorfer zu seinem heutigen Geburtstag.

A)

Marktgemeinde Kreuzstetten
Bez. Mistelbach, NÖ

18. Feb. 2014

EINGEGANGEN

Tel.: 02263/8472 Fax: 02263/34774

FPÖ Kreuzstetten

Steinberggasse 1
Tel/Fax: 02263 8710

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Kreuzstetten

Kreuzstetten, 29.1.2014

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung

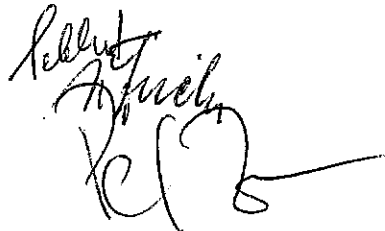
Betreffend:

Die Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung vom 12. November 2013.

Die FPÖ Kreuzstetten stellt daher folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Herr Bürgermeister beauftragt wird, mitzuteilen, welche getroffenen Maßnahmen er der Aufsichtsbehörde gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 angezeigt hat.

OPO Ing. Herbert Gebhart
GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs
GR Peter Zenz



B)

Dringlichkeitsantrag

für die GR-Sitzung am 27. März 2014

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag, einen weiteren Punkt in die Tagesordnung der heutigen GR-Sitzung aufzunehmen.

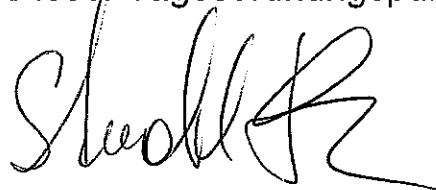
„Änderung der KG-Grenzen Bogenneusiedl-Streifung“

Begründung:

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Michael Wasinger aus Bogenneusiedl einen Antrag auf Änderung der Grenzen gestellt hat, um sein Grundstück, das teilweise auf Kreuzstetter Gemeindegebiet und teilweise auf Hochleithner Gemeindegebiet liegt, bebauen zu können.

Es handelt sich um einen flächengleichen Tausch.

Dieser Tagesordnungspunkt soll unter Punkt 17) –behandelt werden.



e)

ABA Kreuzstetten - Leistungskataster
Gegenüberstellung - Angebotsmassen - Gesamtmassen

Stand: 18.12.2012

ursprüngliches Angebot **25.764 lfm**

Gesamtkosten	220.035,72 €
abzgl. Förderung Bund:	-51.528,00 €
abzgl. Förderung Land:	-12.882,00 €
Restbetrag für Gemeinde:	155.625,72 €

Hochrechnung Gesamtmassen **34.750 lfm***

Gesamtkosten	291.652,83 €
abzgl. Förderung Bund:	-69.500,00 €
abzgl. Förderung Land:	-17.375,00 €
Restbetrag für Gemeinde:	204.777,83 €

Hochrechnung Kostenüberschreitung **+ 7986 lfm**

Überschreitung Gesamtkosten	71.617,11 €
Überschreitung Förderung	22.465,00 €
Überschreitung Gemeinde	49.152,11 €

* in den Längen sind die bisher bekannten Längen + 1.000 lfm Sicherheit eingerechnet
d.h. die Kosten könnten sich für die Gemeinde um ca. € 6.000 reduzieren!

VORSCHLAG VON MARTIN SCHÖLLER

D)

PREISE FÜR DIE BADESAISON 2013

GR-Beschluss vom 21. März 2013

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10:00 Uhr - 19:00 Uhr

So 09:00 Uhr - 19:00 Uhr

TAGESKARTEN:

Erwachsene	€ 3,50
Kinder (0-6 J., JG 2007 und Jüngere - bis Pflichtschulalter)	Eintritt frei
Kinder (bis 15 J. - bis einschließlich Jahrgang 1998)	€ 2,30
Pensionisten (m. Pensionistenausweis)	€ 2,70
Studenten bis 26 Jahre (mit Ausweis), Präsenzdienler (mit Ausweis), Lehrlinge (mit Ausweis) und Schüler bis 19 J. - Jahrgang 1994 - 1997 (mit Ausweis)	€ 2,70

HALBTAGESKARTEN: ab 13:00 Uhr

Erwachsene	€ 2,80
Kinder (0-6 J., JG 2007 und Jüngere - bis Pflichtschulalter)	Eintritt frei
Kinder (bis 15 J. - bis einschließlich Jahrgang 1998)	€ 1,60
Pensionisten (m. Pensionistenausweis)	€ 2,40
Studenten bis 26 Jahre (mit Ausweis), Präsenzdienler (mit Ausweis), Lehrlinge (mit Ausweis) und Schüler bis 19 J. - Jahrgang 1994 - 1997 (mit Ausweis)	€ 2,40

SAISONKARTEN:

Erwachsene	€ 42,00
Pensionisten (m. Pensionistenausweis)	€ 34,00
Studenten bis 26 Jahre (mit Ausweis), Präsenzdienler (mit Ausweis), Lehrlinge (mit Ausweis) und Schüler bis 19 J. - Jahrgang 1994 - 1997 (mit Ausweis)	€ 34,00
Kinder (0-6 J., JG 2007 und Jüngere - bis Pflichtschulalter)	Eintritt frei!
Kinder (bis 15 J. - bis einschließlich Jahrgang 1998)	€ 18,00

**DIE KINDERKARTE GILT GENERELL von 6 bis 15 Jahre -
(einschließlich Jahrgang 1998 und Jüngere!)
FÜR KINDER UNTER 6 JAHRE IST DER EINTRITT FREI !**

KABINEN - Miete für die ganze Saison € 35,00

FÜR SÄMTLICHE KARTEN IST EINE KÄSTCHENBENÜTZUNG KOSTENLOS!

Bei Vorlage des NÖ. FAMILIENPASSES wird folgende Ermäßigung auf Saisonkarten 2013 gewährt:

Kinder und Schüler bis 19 Jahre € 4,00

Für JUGENDLICHE im Alter von 15 bis 21 Jahren, die eine Erste-Clubkarte (Jugendkonto bei der Erste Bank) besitzen, wird eine 10 %ige Ermäßigung auf Saisonkarten gewährt - einzulösen bei der ERSTE BANK Niederkreuzstetten.

Weitere Auskünfte erhalten sie im Gemeindebad unter 0664/5877934 oder im Gemeindeamt während der Amtsstunden telefonisch unter 02263/8472.

Marktgemeinde Kreuzstetten
Kirchenplatz 5, 2124 Niederkreuzstetten
Tel. 02263/8472 Fax 02263/8472-4
e-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at
www.kreuzstetten.gv.at

.....
Der Bürgermeister